

# Intelligenz-Blatt

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.

Eingang: Mausegasse No. 385.

**No. 229. Montag, den 1. Oktober 1849.**

Angemeldete Fremde.

Angenommen den 28. September 1849.

Herr Partik. v. Berg aus Berlin, Hr. Assessor Rothe u. Frau Gemahlin a. Marienwerder, Hr. Gutsbes. v. Puttkammer a. Stolp, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Dörboecker a. Bremen, Hr. Condukt. Bock a. Diemel, Fil. v. Below a. Stolp, log. im Hotel de Berlin. Hr. Partik. Braunnert a. Braunsberg, Hr. Def. Kehlan a. Heiligenbeil, log. im Deutschen Hause. Hr. Reg.-Assessor v. Böm a. Marienwerder, Hr. Dr. Gaulke a. Insterburg, Hr. Gutsbes. Kaphengst n. Gattin u. Schwester a. Zuckersin, Hr. Cand. Kranert a. Rosta, Hr. Gutsbes. Baron v. Bernsdorf n. Sohn a. Braunsberg, log. im Schmölgers Hotel. Hr. Gutsbes. v. Klincki n. Familie a. Klukahutta, Hr. Assistent C. Reinking a. Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

## B e k a n n t m a c h u n g

1. Alle Sammlische Herren Aerzte und Wundärzte in dem hiesigen Polizei-Bezirk werden hierdurch erinnet, den Quartal-Bericht über die Zahl der von ihnen behandelten syphilitischen Kranken, spätestens bis zum 10. October cr., an den Unterzeichneten einzureichen.  
Danzig, den 27. September 1849.

Der Polizei-Präsident.  
Clausenwig.

2. In Gemäßheit der Bestimmung des § 69. der Verordnung vom 3. Januar cr. wird hiermit bekannt gemacht, daß die Sitzungen des hiesigen Königl. Schwurgerichtshofes den 16. October cr., Vormittags 9 Uhr, im Audienzsaale des



Stadt- und Kreisgerichts auf der Pfefferstadt beginnen, und an den folgenden Tagen bis zur Beendigung der vorliegenden Geschäfte werden fortgesetzt werden.

Danzig, den 24. September 1849.

Der Vorsitzende des Königl. Schwurgerichtshofes  
Stadt- und Kreisgerichts-Präsident  
T r i e s t.

3. Die Mitglieder der hiesigen Kaufmannschaft setzen wir hiedurch davon in Kenntniß, daß das Regulativ vom 14. Februar d. J., über die Behandlung des Waaren-Einganges und Ausganges durch die Weichselmündungen, in Beziehung auf Zollverfassung, durch eine von dem Herrn Provinzial-Steuer-Direktor unter dem 15. September d. J. an das hiesige Königl. Haupt-Zoll-Amt erlassene Verfügung mehrfache Abänderungen erlitten hat, und bemerken dabei zugleich, daß die uns abschriftlich mitgetheilte Verfügung in unserem Geschäftsbureau, Brodbänken-gasse No. 692., eingesehen werden kann.

Danzig, den 26. September 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Alex. Gibsone. Baum. W. Lebens.

4. Der Geschäftsführer Johann Michael Gottfried Alexophas und die Frau Mathilde Amalia Köselann, beide hieselbst, haben für die von ihnen einzugehende Eke die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 23. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II Abtheilung

## A V E R T I S S E M E N T S.

5. Zur Verdingung der Salzanfuhr von hier an die Königl. Salz-Factorei in Neustadt ist ein Termin auf den 2. Oktober d. J. angesetzt, wozu Unternehmer der Salzanfuhr zu uns eingeladen werden.

Danzig, den 19. September 1849.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

6. Die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt hat 150 Achsenfütter, 260 Rime, 100 Tragebäume, 30 große, 150 kleine Brachbölzer, 300 kleine, 800 mittlere Felgen, 50 große Naben, 200 Ortscheide, sämmtlich aus rüstern oder eichen Holz, 30 eichene Sattelbäume und 700 eichene kleine Speichen, 130 Stück 3-zöllige und 350 Stück 3½ zöllige rüsterner Bohlen, 100 bis 200 birkenen Räder, und Hebeebäume und 20 birkenen Leiterstangen, sowie 3000 Stück roth- oder weißbüchene Ahorn und rüsterner Zwiesel im Wege der Entlassung zu beschaffen und wird hier zu ein Termin auf den 30. October c. Vormittags 9 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Hühnergasse No. 323. anberaumt. Lieferungs-lustige für das Ganze so wohl, als für einzelne Theile, werden eingeladen die Lieferungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftskunden daselbst einzusehen (außewärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen gegen Erstattung der Kopialien abschriftlich erhalten) und dann ihre schriftlichen, versiegelten Gebote mit dem Vermerk „Submission auf Ruzholz“ bis spätestens Morgens 8 Uhr am Tage des Termins an uns



einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten beizuwohnen. — Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichne oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obige eichenen oder rüsterne Hölzer zureichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 8. September 1849.

Die Verwaltung der Königl. Artillerie-Werkstatt.

7. Am Sonnabend, den 13. October d. J., sollen auf dem Försterei-Gehöft Ostroschken, im Revier Stangenwalde, 5 Stück 18 bis 20 Fuß lange, 16 bis 18 Zoll im Durchmesser starke Pumpenröhren, mit starken eisernen Ringen in 10. bis 12. zölliger Entfernung beschlagen, um 11 Uhr Vormittags meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden, desgleichen ein kleiner kupferner Windkessel und einig-  
es zu den Pumpen gehöriges Eisenzeug.

Danzig, den 26. September 1849.

Der Königl. Bau-Insp.ektor.

8. Da für den am hiesigen Orte lagernden Vistorius'schen Brennerei-Apparat, von circa 36 Centner Gewicht, im letzten Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so wird ein neuer Verkaufs-Termin auf Donnerstag, den 18. October, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Geschäftslokale hiedurch anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Erst, den 27. September 1849.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

9. Aus dem Königl. Forstrevier Alt-Christburg sollen 4000 Stück liefern Handels-hölzer verkauft werden und steht hiezu ein Exzitations Termin auf den 17. October c., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Geschäftslokale der unterzeichneten Oberförsterei an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der meistbietend Gebliedene im Termine eine Caution von einem Thaler für jedes erstandene Stück Holz bei der hiesigen Re-machenden Bedingungen auch vor denselben hier eingesehen werden können. Sammtliche Hölzer stehen in der Nähe des flößbaren Gesick-Sees.

Alt-Christburg bei Pr. Mark im Regierungs-Bezirk Königsberg,  
am 23. Septbr. 1849.

Königl. Oberförsterei.

## A n k e i g e n.

10. Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt  
versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

**Alfred Reinick**, Hundegasse No. 332.

11. N. gr. u. kl. M. S. wird der erste Unterricht im Pianoforte-Spielen  
bis zur weitem Ausbildung v. mir ertheilt C. E. G. Mertz.

Clavier- u. Pfr.-Stimmungen nebst Arrangements und Transcriptionen von  
Musikalien werden bei mir kl. Mühlengasse 341. entgegengenommen.



**Schulbücher!**  
Bei Beginn des neuen Schul-Semesters verfehle ich nicht, mein auf den in  
folgenden pp. Unterrichts-Anstalten eingeführten Schulbüchern, Tabellen und Karten,  
alten Klassikern, Wörterbüchern und Uebersetzungen sorgfältig completirtes La-  
ger von Neuem zu gütiger Berücksichtigung zu empfehlen.

## Woldemar Devrient,

Buch- und Kunst-Handlung (Langgasse No. 400.)  
13. Zur bevorstehenden Umziehzzeit empfehle ich mich mit Aufspoltern u. Poliren  
sämmlicher Meubeln, Carl Kuster sen. Breitg. 1197., der Zwirngasse gegenüber.

14. Die Erneuerung der Loose zur 3ten Klasse 100ter Lotterie welche am 9.  
October beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Auch sind noch Loose  
vorrätig bei  
No. 11.

15. Z. Theat.-Loge I. R. No. 11., werd. Abonn. angen. Langg. 527., 1 T. h

16. Der Winterkursus in meiner Schulanstalt be-  
ginnt d. 11. Octb. u. bitte ich um zahlreiche An-  
meldungen ergebenst. Joel Nathan, Lehrer.

17. **Carl Höpner jun. 2. d. d. 1285.**

empfehlte die so eben angekommenen chemisch zubereiteten Lichte aus der  
Fabrik von J. Rupert in Regelsweiler bei Erfurt selbige welche schon bekannt  
durch ihr sparsames Brennen sich vorzüglich auszeichnen empfiehlt selbige allen  
Wirthschaften auf's Angelegteste, auch sind die dazu gehörigen Sparlampen zur  
Auswahl angefertigt sowie auch alle Arten Tisch- u. Schiebelampen pp. auch  
werden alle Arten Lampen gut reparirt, gereinigt und wie neu lackirt u. Del-Lam-  
pen zu Gas- u. Gas zu Del eingerichtet, unter prompter u. billiger Bedienung

18. In der Richterschen Bierhalle werden zu jeder Zeit warme Speisen  
verabreicht, auch 1 Tasse Bouillon für 1 Sgr. und jedes Diner wird angen.

19. Trockneicht. 3. u. 4. Zoll. Wohlen u. Lind. Diersen w. gef. Breitg. 1192.

20. Geübte Puharbeiterinnen finden Beschäftigung Heil. Geistgasse 794.

21. Den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, ist auf dem Langenmarkt od. Krä-  
merg. das Sparcassen-Quittungsbuch No. 15617. verloren. Da die nöthigen Vor-  
kehrungen darüber vom Eigenthümer getroffen, so wird die darauf eingezahlte  
Summe auch nur diesem eingehändigt. Finder wolle das Buch gegen Belohnung  
Langgasse 526. abgeben.

**Vom 1. October fährt n. 1 Schuite in den**  
graden Str. v. Schuifensleege, u. in den ungraden Str. v. Weichselmünde. Abends  
die letzte Fahrt von Weichselmünde 8 Uhr.

23. Ein Schank u. Häkeri ist umf. halber 1991. d. v. J. erf. Tischlerg. 572.

24. Spinnräder im brauchbaren Zustande werden gekauft Heil. Geistg. 921.

25. Ein Bursche der Tischler werden will melde sich Frauengasse 887.



## 26. Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in der Langgasse 377. ein **PuB- und Mode-Waaren-Geschäft** eröffnet habe.

Ich empfehle mich mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln dem geneigten Wohlwollen auf das Angelegentlichste und bemerke noch, daß ich stets sehr billige und feste Preise haben werde.

H. A. Holst.  
Langgasse 377. grade über dem Herrn Kaufmann Berthold.

27. Ein schwarzer Hund mit mess. Halsband, Namen Elisabeth. Der Eigentümer kann sich melden Mattenbuden 276.

28. Bei seiner Abreise nach Moser zum Königl. 5. Infanterie-Regiment sagt seinen Freunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl. W. Albert Fliege.

## 29. Deutsches Haus.

Im dekorirten großen Saale

heute Montag großes **Abend-Konzert**. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2¼ Sgr. Beim Eintritt erhält jede Person gratis ein Billet zu der um 10 Uhr stattfindenden Ausstellung eines angemessenen werthvollen Gegenstandes.

## 30. Drenkische Bierhalle.

Montag, den 1. Oktober c. großes Konzert der Laadeschen Kapelle. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2¼ Sgr.

## 31. Der Verein der civilversorgungs- u. anstellungsberechtigten Militärs.

versammelt sich; Dienstag, den 2. Oktober c. Abends 6 Uhr,

im Hotel Prinz von Preußen, Neuwahl des Vorstandes, Rechnungslegung, pp.

32. Nachdem Herr August Laubmeyer als Theilnehmer in das bisher durch mich am hiesigen Orte betriebene Eisengießerei- und Maschinenbau-Geschäft ein-

getreten, werden wir dasselbe nunmehr gemeinschaftlich unter der Firma von **Carl Steinmigg & Co.** und zwar in unveränderter Art fortführen, welches ich nicht verfehle, hiedurch zur Kenntniß eines geehrten Publikums zu bringen.

Danzig, den 1. Oktober 1849.

Carl Steinmigg.  
33. Den geehrten Eltern meiner Schülerin zur Nachricht, daß ich den 8. Oktober meine Schule vom Altstädtschen Graben 429. nach der Tobiasgasse 1516. verlege und bitte, das mit seit 15 Jahren in meinem Schulsache geschenkte Beträuen, auch ferner zukommen zu lassen. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich bereit.

34. Alle Gattungen Lampen werden sauber gereinigt und auch taucht bei F. E. Blank, Klempnermeister, Schulzengasse 439., d. Hausthor gegenüb.



35. Der dem Hospital St. Gertrud gehörige, außerhalb des Petershagener Thores, am linken Ufer des Radaunenkanales belegene Platz, sowie mehrere wüste Plätze innerhalb des Thores in Petershagen, sollen zur ferneren Gras- und Garten-Nutzung vom 1. November d. J. auf drei Jahre verpachtet werden, wozu wir einen Termin am

Freitage, den 5. October a. c., Nachmittags 3½ Uhr, in dem Conferenz-Zimmer des St. Gertruden-Hospitals angesetzt haben.

Die näheren Bedingungen, sowie die Lokalitäten selbst, weist der Hofmeister des Hospitals nach.

Danzig, den 29. September 1849.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertrud und der Kirche zu St. Salvator.  
Lemke. v. Frankius. Otto. Wulke.

36. Die Veränderung meiner Wohnung vom Altst. Graben nach der Breitgasse No. 1192, der Zwirngasse schräge gegenüber, zeige ich meinen werthgeschätzten Stimmkunden hiemit ergebenst an.

Theodor Woycke, Instrumentenmacher.

37. Bestellungen auf hochländisch büchen, eichen u. fichten Klobenholz werden angenommen im Laden der Herren Hoppe & Kraak, vis à vis der Post.

38. Anständige junge Mädchen, die das Puhmachen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden bei E. Dümbré.

39. Ein Hauslehrer, der in allen Unterrichtsgegenständen, namentlich Sprachen und in der Musik fähig ist, wird gesucht. Näheres in der Buchhandlung von Th. Vertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

### V e r m i e t h u n g e n

40. Vorst. Gr. 173. 2 Wohn. à 2 Stuben, Zubehör sehr billig zu verm.

41. Kohlenmarkt 2036. ist ein neuverlirtes Zimmer nebst Kabinet und sonstigem Gelaß monatweise zu vermieten und gleich zu beziehen.

42. Jopeng. 729. f. parterre 2 Zimmer, u. c. Saalstage a. 4 Zimm. bill. zu v.

43. Schmiedeg. am Holzmarkt 295. f. 2 Zimm. m. Kab. u. Meub. sogl. f. v.

44. Ein Hofplatz und Schoppen auf der Speicher-Insel ist sofort zu vermieten. Nähere Nachricht bei W. L. Malischinski, Schwarze-Kreuz-Sp.

45. Poggenpf. 390. ist 1 Saalstage, best. a. 2 Zimm., Kch., Bod., Kell. an ruh. Weg. z. v.

46. Kassubschenn. 889. ist 1 Stube u. Küche u. Boden zu verm. u. gleich zu beziehen.

47. Heil. Geistig. 782 ist 1 Zimmer u. Kab., mit u. ohne Meub. sogl. bill. zu verm.

48. Kettelhagerg. Ecke sind 2 Zimmer mit Meubeln gleich zu vermieten.

49. Krabnther 1183. ist eine Wohnung nebst Küche u. Kammer u. vermietet.

50. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küchen, Boden und Holzgelaß sogleich zu vermieten.

### A u f k l a r u n g

51. Freitag, den 5. October d. J., werde ich im Hause No. 482, am Krebsmarkte (vor dem hohen Thore) wegen Veränderung des Wohnortes ein gutes Mobiliar öffentlich versteigern. Dasselbe enthält:



3 mahag. Sophas, dito Sekretair, Servante, Kommoden, Bücherschrank, Sopha, Spiel-, Näh-, Nippes- und Damenschreibische, Waschtouilletten, Bettgestelle und Rohrstühle, birkener Schreibtisch mit Aufsatz, Speisetisch mit Einlegebrettern, Kleider- und Bücherschränke, Lehnstühle pp., mahagoni Pfeiler- und Toiletten- und Sophaspiegel in bronze Rahmen, 1 Pendule, Gardienen, Schildereien, Consolen, Ampeln mit Gehängen, Epheugitter, Lampen, Porzellan, Gläser, verschiedene Jagdgeräthschaften, Kinderspielzeug, 1 polirte Wiege, gezeichnete Küchenmöbeln, vieles Wirthschafts- und Küchengeräthe und sonst Nützliches.

J. L. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **Sämmtliche Gewürz- u. Materialw. empfiehlt bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen**

U. Fast, Langenmarkt No. 492.

53. **Hochländisches büchen Klobenholz empfehlen bill.**

H. D. Gilt & Co, Hundegasse 274.

54. **F. G. Kliwer, 2. Damm No. 1287., empfiehlt zu billigen Preisen:**

**Chocoladen** mit feinen Gewürzen (à 7½, 8, 9, 10, 12 sgr.),  
mit Vanille (à 14, 18, 22 sgr.),

**Gesundheits-Chocolad.** ohne Gewürze. mit u. ohne Zucker (à 10, 12 sg.),

**Cacaothee.** Cacao-Caffée, Cacaobohnen,

**Chocoladen-Suppen-Pulver,** Racahout des Arabes,

**Sardellen, Heeringe,**

**Rothen und weissen Wein,**

**Getrocknete** Blaubeeren und anderes Backobst,

**Caffees** von 6 bis 10 sgr. (Mocca),

**SO** wie alle anderen Colonial- und Material-Waaren,

**Cigarren, Tabacke und Drogen.**

55. **Sehr gutes Laubensfutter** Fischmarkt 1586.

56. **Schwarze 5/4 breite Mailänder Glanz-Taffete**  
a 24 sgr. bis 1 rthl. empfing so eben wieder

Alexand. H. Janßen, Langgasse 371., d. Apoth. gegüb.



57. Billiger en-gros-Verkauf von Creas-Leinen, Gedecken und Taschentüchern in rein Leinen.

Von der Königl. Seehandlung zu Berlin empfing eine sehr bedeutende Sendung von Creas-Leinen, Gedecken mit 6 und 12 Ser-vietten, weißen und bunt bedruckten Taschen-tüchern, von den niedrigsten bis zu den höch-sten Nummern, welche ich zu festen Fabrik-Preisen, nach gedruckten Preis-Courants er-lassen kann.

Das Fabrikat ist aus der Königl. Erd-mannsdorfer Fabrik, rein Leinen, ohne irgend eine Beimischung.

Der Verkauf findet nur in ganzen Stücken statt und bewillige ich an Wiederverkäufer ei-nen angemessenen Rabatt.

J. Löwenstein jr., Glockenthor.

Gleichzeitig empfehle ich zur geneigten Beachtung mein bedeutendes en-gros-Lager in  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  br. preussischen Haus-Leinen, so wie Handtücherzeugen von der geringsten bis zur feinsten Qualität zu festen billigen Preisen.

58. Ein gut erhaltenes mahagoni Flügel Fortepiano ist zu verkaufen. Gleischer-gasse No 52 —

Beilage



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Montag, den 1. Oktober 1849.

### 59. Für die Herren Prediger.

Die vor fur, em angezeigten Bücher aus dem Nachlasse des verst. Pfarrers Kriese sind angekommen u. zum Verkauf Fleischergasse 82. tägl. von 10 bis 1 Uhr.

60. Reife Weintrb., Pflirsche, u. versch. Sort. Winteräpfel s. Fleischerg. 110 z. h.

61. **DIE PAPIER**-Handlung Brodbänkengasse 667., unweit dem Englischen Hause, erhielt aufs neue bedeutende Sendungen von Brief-, Schreib- und Packpapieren, Stahlfedern & Halter und verkauft diese, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu enorm billigen Preisen.

62. Bestellungen auf Damen-Mäntel für jede Saison werden bei mir durch die besten Arbeiter auf's solideste und sehr rasch ausgeführt und kann ich zu diesem Behuf mit einer großen Auswahl der neuesten Modelle und Mantel-Stoffe aufwarten.

E. Fischei.

63. Den größern Theil der in Leipzig eingekauften Waaren habe bereits empfangen.

W. Janßen, Langgasse 407 d. Rathh. gegenüber.

64. Frische grüne **Pommeranzen** sehr billig, empfiehlt Bernhard Braune.

65. Zurückgesetzte Herbst- u. Winter-Hüte empfiehlt zu sehr billigen Preisen E. Dumbte, Glockenthor 1950

66. **Strickwolle** ist mir in einer zweiten und großen Zufendung eingegangen, ingleichen empfehle Wachsleinwand in den neuesten Mustern

J. von Niesen, Langgasse 526.

67. 1 birken polirt. Sopha, 1 großer gestrichener Klapptrisch und 1 Kleiderschrank stehen billig zum Verkauf Fleischergasse 62., 1 Treppe hoch.

68. Heil. Geistgasse 779 sind 2 Palletots und Epaulettts mit No. 3., auch andere Kleidungsstücke, zu verkaufen.



69. **Neueste Mantel-, Burnus- u. Kleiderstoffe**, so wie dauerhafte warme engl. Casimir und elegante franz. Sammet-Westen, schwarz u. coul. seid. Halstücher, warme Haisbekleidungen, Glace- u. Buckskin-Handschuhe empfang in großer Auswahl von der Leipziger Messe

**Herrmann Matthiessen, Langgasse 534 a.**

70. **Guter starker Leim a Pfd. 3 $\frac{1}{2}$  Sgr.** ist Fischm. 1575. in der Lederhandlung bei Julius Rehlaff zu haben

71. **Eine Partie zurückgesetzter Cattune a Elle 2 sgr.** empfiehlt die Leinwand- und Wollenwaaren Handlung von Otto Rehlaff, Fischmarkt 1576.

72. **Diversi gr. u. kl. pot. Bergestelle**, sowie e. Lendentampe f. 3 st. Holzm. 1339.

73. **Die neuesten Herren- u. Knaben-Mützen für Herbst u. Winter**, sowie woll. u. seidene Shawls, engl. wollene u. seid. Westen, Sammet-Westen, baumwoll. u. seid. Regenschirme zum billigsten Preise empfiehlt H. A. Holst, Langgasse 377.

74. **Hasen sind billig zu verkaufen** Heil. Geistgasse 1004. 2 Treppen hoch.

75. **Urfel-, Birnen- u. Kirschbäume** in starken gut gezogenen Stämmen in großer Auswahl und den besten Sorten; dergleichen Wildlinge Ziergesträuche aller Art u. dgl. sind stets bei mir vorrätzig und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. E. Rohde, Handelsgärtner, Stadtgebiet, Bollengang.

76. Beim Beginn des neuen Winter-Lehr-Cursus empfehle ich meine Schreibbücher mit und ohne Linien, in den verschiedensten Sorten zu billigen Preisen, im Dutz. noch billiger, so wie überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel und bitte um gefällige Abnahme. J. Rakau, Heil. Geistgasse 780.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

77. Zum Verkauf des Grundstücks, Heil. Geistgasse 1009, steht der Schlußtermin auf

Dienstag, den 2. Oktober d. J., Abends 5—6 Uhr, in meinem Bureau an. J. L. Engelhard, Auctionator.